Das Gymnasium Ohlstedt

info Blatt

Schüler – Lehrer - Eltern

Berichte, Termine, Meinungen... Juli 2014

ABITUR 2014
Sie haben bestanden!

Wir gratulieren:

Ferdinand Baumgärtel, Sarah Becker, Marco Behrmann, Celina Block, Marlon Borutta, Christian Brakensiek, Paulina Bröker, Angie Burimi, Maeve Carton, Luke Diesbrock, Philipp Dumrese, Elena Eckert, Kim Eddelbüttel, Laura-Aylin Ellerbrock, Line Ettrich, Leandra Feldhusen, Hannah-Marie Finnern, Julia Fock, Beatrice Freund, Sina Garcia Kietzke, Silja Gröning, Martin Györffy, Moritz Hack, Laura Hahn, Jannis Hartmann, Julian Hartmann, Sophia Heidebrecht, Katharina Hennings, Lennart Heyder, Julia Hinrichsen, Oliver Horstmann, Nils Höger, Christine Hubala, Katrin Iacobi, Paulina Jacobsen, Maya Janecke, Frederik Jespersen, Noam Kästner, Lukas Kellermeier, Frederike Kongehl, Lea Koß, Sophia König, Leif Krause, Maria Krüger, Thor Laße, Josefine Lenzner, Nils Lukas, Ulrika Makait, Joanna Maul, Anne Meier, Daniel Meyer, Giulia Meyer, Leonie Mint, Jan Misselwitz, Yannick Müller, Tim Neumann, Malte Nevermann, Nele Norden, Helena Ost, Anton Overheu, Annika Peperkorn, Tanja Pieper, Alexander Pietsch, Johannes Reese, Mariella Regorz, Raphaela Röske, Nilofar Sanehy, Sandra Sauter, Luise Schieferecke, Hendrik Schmidt, Lea Schmidt-Overbeck, Luisa Schmitter, Marlene Schneider, Erik Schwarz, Yana Schwarze, Fritz Schwenkow, Philipp von Sethe, Maria Siegmund, Jacob Sinz, Marcia Tetzlaff, Charlotte Thiede, Antonia Thiel, Michel Trebbow, Janina Vespermann, Caroline Voigt, Alina Wäbs, Thora Weidling, Marcel Weise, Jan-Frederik Westedt, Jannis Wieczorek, Fabian Windisch, Matthias Wöhler, Tatjana Wünsche, Kim Zuberbier.

SPIELE OHNE GRENZEN
Ausflug der 5b ins Völkerkundemuseum

In der Projektwoche „Kinder der Welt“ sind wir ins Völkerkundemuseum gefahren. Dort hat uns eine Mitarbeiterin des museumspädagogischen Dienstes, Frau Turé, verschiedene Spiele vorgestellt: Mankala und Alquerque aus Afrika, Surakarta aus Indonesien.

Wir durften uns Spielschalen und Spielpläne nehmen, kleine Steine, rote oder weiße Bohnen und die Spiele selbst ausprobieren.

Es hat viel Spaß gemacht und in der Schule konnten wir die Spiele nachbasteln.

Die Klasse 5b

INHALT

Abitur 2014	S. 1
Spiele ohne Grenzen	S. 1
Liebe Leserinnen und Leser!	S. 2
Sprachreise der 9. Klassen nach Nizza	S. 3
Eindrücke vom Málaga - Aufenthalt	S. 4
Cambridge Mai 2014	S. 5
Fussball 2014 Jungs / Mädchen (ab S. 8)	S. 6 / 8
Das Hamburger ‚Zehntel’	S. 10
Golf Jugend trainiert für Olympia 2013	S. 10
Golf Qualifikation & Wahlpflichtfach Golf	S. 11
Wahlpflichtfach Schach / Schach Turniere	S. 12
Mathematik - Olympiade 2013-2014	S. 13
Känguru der Mathematik	S. 14
Wettbewerbe	S. 15
Jugend debattiert	S. 17
Frühlingskonzert	S. 19
Ausflug zum Falchion-Schwert	S. 20
Girl’s und Boy’s Day	S. 20
Zum Abschied von Heidi Wöhler	S. 21
Der Räuber Hotzenplotz	S. 22
Fasching der Unterstufe	S. 23
Termine / Impressum	S. 23

LIEBE LESERINNEN UND LESER!

Es ist guter Brauch, zum Schuljahresende zunächst denen herzlich zu danken, die sich mit Einsatz und Engagement für all die Dinge einsetzen, die unser Schulleben betreffenen, es interessant und lebendig machen und insgesamt prägen. Viele sind an diesem Vorhaben beteiligt, von A wie Abiturienten oder Arbeitsklima, B wie Beobachtungsstufe oder Büro, E wie Eltern oder Erlebnisreisen, H wie Hausmeister oder Hausaufgaben (!), K wie Kollegium oder Küchenteam, über S wie Schülerschaft oder Smartboard bis hin zu Z wie Ziele oder Zuspätkommen – Letzteres immer wieder ein dankbares Stichwort für die Reflexion über Sozialverhalten, die Liste ließe sich vervollständigen …

Unser Schulschiff liegt zur Zeit recht gut auf Kurs. Der Wind wechselt nach eigenen Gesetzen, mal ist er sehr günstig und wir sind gut in Fahrt, mal bläst er uns kräftig ins Gesicht und wir müssen die Richtung gegebenenfalls ein wenig ändern. Auf See gibt es viele Wege, die zum Ziel führen, und es geht immer wieder darum, den optimalen Weg für unser Schiff zu erkennen und fest zulegen und natürlich brauchen wir dabei den aktiven Einsatz aller Beteiligten, egal ob sie auf oder unter Deck das ihrige tun oder von Land aus.

Die schulpolitischen Zeiten sind nach wie vor bewegt und in Entwicklung, nicht alles scheint immer sinnvoll zu sein - hier gilt es, mit Augenmaß etwaige Klippen zu umschiffen und aufmerksam die Umgebung im Blick zu halten.

Viel ist im letzen Halbjahr passiert: Ein Hauptereignis ist sicherlich der für alle sichtbar zügige Aufbau unserer so lange erwarteten Dreifeldhalle, die Anfang Oktober in Betrieb gehen wird. Im April haben wir mit der gesamten Schule Richtfest gefeiert. Der Sponsored Walk fand im Mai bei bestem Wetter statt, sein Ertrag geht zur Hälfte an den Ohlstedter Förderverein *Hände für Kinder*, mit der anderen Hälfte liefern wir einen Zuschuss für den Ausbau der Spiel- und Sportflächen rund um die neue Sporthalle.

Weitere Baumaßnahmen wird es noch vor den Sommerferien für die Kunstfachschaft geben. Seit Jahren haben wir Mittel für die Komplettsanierung unserer drei Kunsträume eingeworben, nun sind sie bewilligt.

Die Ausrüstung aller Klassenräume mit Smartboards ist mit diesem Schuljahr abgeschlossen.

Darüber hinaus gab es wie immer vielfältige Aktivitäten und Unternehmungen, über die das vorliegende Info-Blatt lebendige Einblicke gibt.

Die Planungen für das kommende Schuljahr sind in vollem Gange: Die Lehrerversorgung ist gesichert, es wird in der Mittelstufe neue Angebote geben: Biologie wahlweise in Englisch (8.Jg), neue Kurse im Wahlbereich´(Jugend debattiert, Schach) und der Theaterkurs des kommenden 8.Jahrgangs wird das diesjährige Weihnachtsmärchen einüben. Unsere Oberstufe bekommt zahlreichen Zulauf von Schülerinnen und Schülern der Umgebung, die sich für ein Profil unserer Schule entschieden haben.

Es wurden zahlreiche Klassenfahrten, Projekte und sportliche Wettkämpfe durchgeführt und mit großem Einsatz des 8.Jg. konnten wir zu Beginn des Jahres innerhalb von fünf Schultagen mehr als 3500 € als Spende für die Taifunopfer auf den Philippinen einsammeln und überweisen.

Zu erwähnen ist noch, dass zum Ende des Schuljahres unsere langjährige Elternratsvorsitzende, Frau Heidi Wöhler, von ihrem Amt zurücktritt; ihr Sohn hat mit dem Abitur seine Schulkarriere beendet und der Mutter somit ihrer Tätigkeit in diesem Gremium beraubt. Wir danken an dieser Stelle sehr herzlich für die sehr vertrauensvolle und stets kooperative Zusammenarbeit!

Wie immer gehen die letzten Worte an unsere Hauptakteure, unsere Schülerinnen und Schüler: Bleibt weiterhin nett und engagiert euch für eure und auch die Belange der anderen. Ihr seid die künftigen Steuerleute unseres Staatsschiffes und dieser Herausforderung könnt und sollt ihr euch stellen, da ihr die entsprechenden Voraussetzungen mitbringt – wer sonst? Noch sind nicht alle auf diesem Kurs, aber wir werden gemeinsam daran arbeiten, nicht wahr?

In diesem Sinne wünschen wir viel Spaß bei der Lektüre und uns allen schöne, erlebnisreiche und erholsame Sommerferien und passt gut auf euch auf!

Claus-Peter Brinckmann und Klaus Kaiser

SPRACHREISE DER 9. KLASSEN NACH NIZZA

Nach unserem zweistündigen und aufregenden Flug, einer kurzen Busfahrt und einem kleinen Fußmarsch durch das Bahnhofsviertel erreichten wir unser 3 Sterne Hotel mitten in Nizza. Als wir unsere Zimmer bezogen hatten, kam auch schon unsere Stadtführerin, die uns durch die Altstadt mit italienischem Flair führte, hinunter zur *Promenade des Anglais*, über den *Place Rosetti*, wo wir uns bei 25°C ein Eis aus 100 verschiedenen Sorten aussuchten. Weiter ging unser Stadtrundgang mit dem Schlossberg, dem *Colline du Château*. Von dort oben hatten wir einen atemberaubenden Ausblick über ganz Nizza. Die Stadtführerin begleitete uns noch bis zum *Place Garibaldi* von wo aus wir in den zahlreichen Läden der *Avenue Jean Medecin* shoppen gehen durften.

Gelegenheiten zum Einkaufen boten sich auch am Dienstag, nachdem wir die Altstadt mit all ihren Sehenswürdigkeiten, wie den Kathedralen und dem Rathaus, besichtigt hatten. Als wir den Blumen-, Gemüse- und Obstmarkt der Altstadt besuchten, kauften wir frisches Obst und Gemüse sowie einheimische Spezialitäten wie *Socca*. Das ist ein billiges Gericht, das sich die Armen auch schon zu vergangenen Zeiten kauften. Es ist ein großer Fladen, bestehend aus Kichererbsenmehl. Mit dem Personenaufzug ging es dann mit voll beladenen Taschen wieder auf den Schlossberg, wo wir dann unsere Leckereien mit einer schönen Aussicht verspeisten. In der Nähe befand sich der künstliche Wasserfall. Als die Hitze etwas nachgelassen hatte, spazierten wir durch den *Coulée Verte*, einen angelegten Grünstreifen, zu dem *Musée d'Art Moderne* et *d'Art Contemporain*. Wer noch Lust hatte, durfte am Abend im Mittelmeer baden gehen oder am Strand entlangspazieren, der leider sehr steinig war.

Auch auf der Insel *Ile de Sainte Marguerite*, die wir von Cannes aus mit der Fähre erreichten, konnten wir einen entspannten Badetag mit schönem Wetter genießen. Der Hafen von Cannes verfügt über viele teure und prachtvolle Yachten, die eine schöne Kulisse zum Fotografieren boten. So auch im Hafen von Monaco, den wir von dem Hügel des Grimaldi-Palasts aus sehen konnten. Hier befindet sich auch das *Musée et Institut océanographique de* Monaco. Darin waren zahlreiche Aquarien und interessante, teilweise auch gefährliche Unterwasserkreaturen ausgestellt.

Am Freitag nach dem französischen Frühstück, an das man sich langsam gewöhnt hatte, ging es mit dem Flughafenbus Richtung Flughafen. Mit leichter Verspätung trafen wir in Hamburg ein und wurden herzlich von unseren Eltern in Empfang genommen. Die Sprachreise hat uns allen viel Spaß gemacht. Es war nicht nur ein sehr schöner Urlaub mit einer Gruppe, die sich gut verstanden hat, sondern auch eine lehrreiche Woche, da in kleinen Expertenteams Referate ausgearbeitet und gehalten wurden.

Johanna Tasler und Lorna Kaufmann (9c)

EINDRÜCKE VOM MÁLAGA – AUFENTHALT
12.05. – 16.05.2014

Die Ankunft oder *la llegada*:

Wir alle (*Anm. d. Red.: 13 Schülerinnen und 13 Schüler des neunten Jahrgangs sowie Frau Thon und Frau Schumann – leider gab es einen kurzfristigen Krankheitsfall...*) trafen uns um Punkt 12 Uhr am Flughafen Hamburg in Terminal 1. Dort gingen wir gemeinsam durch den Check-In, tranken und aßen noch eine Kleinigkeit und flogen los... - raus aus dem trüben Hamburg-Wetter der Sonne entgegen. Wir flogen etwa drei Stunden bis wir in Málaga landeten. In der unteren Parkebene wartete schon unser Bus, der uns vom Flughafen in unser Viertel von Málaga bringen sollte. Nach ein paar Extratörns mit dem Bus – unser Fahrer wusste nicht sofort, wo er uns absetzen sollte – kamen wir an und wurden von unseren Gastfamilien bzw. den –Müttern oder *abuelitas* herzlich in Empfang genommen. Unsere Gastmutter nahm uns schließlich mit zu sich nach Hause und stellte uns alles und jeden vor. Abends aßen wir zusammen in der Familie selbstgemachtes Kartoffelnomelett oder *tortilla*.

Ein Tag in der Málaga-Woche oder *el jueves*:

Pünktlich um 9.45 Uhr erschienen wir alle am vereinbarten Treffpunkt. Allerdings war der Bus nicht so pünktlich wie wir, so dass wir uns mit einer halben Stunde Verspätung auf in Berge von Málaga machten. Die kurvigen Straßen waren eng und trotz unseres kleinen Busses war fast kein Platz mehr auf der Straße. Am Ziel, in der obersten Bergregion, empfingen uns fröhlich drei nette Spanier, die mit uns eine Schnitzeljagd oder *un juego en el bosque* organisierten, eine kleine Fahrradtour durch die Berge und Bogenschießen veranstalteten. Das alles hat viel Spaß gemacht. Zudem gab es während der Busfahrt beeindruckende Aussichten. Den Rest des Tages verbrachten wir in unserer Ecke in Málaga zusammen am Strand. Das war bei richtig sonnigem Wetter entspannend und schön. Wir sind sogar im Meer gewesen. Am Abend ging dann jeder angenehm erschöpft zurück in seine spanische Familie.

Die Abfahrt oder *la partida*:

Am Abreisetag trafen wir uns alle um 9 Uhr an der bekannten Bushaltestelle. Zusammen, mit sämtlichen Koffern, fuhren wir mit dem öffentlichen Bus durch Málaga bis zum Hauptbahnhof, wo wir unser Gepäck bis zum frühen Abend verstauten um gemeinsam den letzten Tag an der modernisierten Hafenpromenade zu verbringen. Es war wieder ein unglaublich heißer Tag und da wir in Kleingruppen unterwegs sein durften, machten manche einen Bummel durch die Geschäfte am Hafen, einige saßen entspannt im Schatten und aßen bunte, leckere Donuts und wieder andere besichtigten den Strand und seine Besucher in der Hafenregion... Schließlich trafen wir uns alle wieder, um über den Hauptbahnhof zum Flughafen oder *aeropuerto*(!!!) zu gelangen. Im Flughafengebäude hatten wir alle noch ein wenig Zeit, um letzte Souvenirs einzukaufen oder etwas zu trinken. Dann ging es ab ins Flugzeug... Der Rückflug war entspannt und ruhig. (Nur einmal gab es kleine Turbulenzen.) Alle waren etwas gekränkt Málaga zu verlassen, aber später auch umso glücklicher seine Familie wieder zu sehen. Málaga war ein toller Ausflug, an den man sich gern zurückerinnert...

Lucia Bröker, Emilia Fiedler, Elisa Heller, Michel Künstler, Alexander Büchner, Jonas Janneck, Louis Kirschbaum (alle 9b) und Henry Schneider (9a)

CAMBRIDGE MAI 2014

Pünktlich um 05.30 trafen wir uns am Montagmorgen mit 17 Schülern (7 Mädchen / 10 Jungen) und 2 Betreuern (Herr Fuhs und Frau Möller) am Flughafen in Hamburg am Schalter von Germanwings. Um 07.15 startete unser Flug nach London. Alle waren sehr entspannt, aber natürlich auch noch ganz schön müde. Nach 45 Minuten Flugzeit landeten wir in London Heathrow. Bis zum Nachmittag blieben wir dort und erkundeten die Stadt. Wir machten eine Themsenfahrt, wo wir an vielen Sehenswürdigkeiten Londons vorbeikamen. Wir konnten vom Wasser aus Attraktionen wie den Big Ben, das London Eye, die St. Pauls Cathedral, den Tower of London, die Tower Bridge und vieles mehr ansehen. Wir fuhren bis Greenwich, wo wir noch über den Markt schlenderten. Zurück nach London ging es dann mit dem Bus.

Gegen 17.00 fuhren wir dann von London nach Cambridge, wo wir von unseren Gasteltern abgeholt wurden. Unsere Gruppe wurde aufgeteilt, so dass immer zwei oder drei Schülerinnen oder Schüler in eine Familie kamen. Die meisten von uns waren zufrieden mit der Unterkunft und mit den Gasteltern. Das Essen hätte etwas besser sein können. Morgens ein Toast und als Lunchpaket Toast, Obst, Chips und Saft war nicht wirklich ein Highlight.

Die nächsten Tage waren voller interessanter Programmpunkte. Zuerst einmal hatten wir eine englische Stadtführung durch Cambridge. Dann besuchten wir die Colleges und verbrachten einige Zeit in dem Einkaufszentrum, da das Wetter, ähnlich wie hier in Hamburg, sehr nass und kalt war. Der Stadtführer erzählte uns, dass Cambridge neben Oxford die berühmteste Universitätsstadt in Großbritannien sei. Berühmt wären die University of Cambridge, die gotische Kapelle und das King's College. Außerdem die Universitätsbibliothek und das Trinity College.

Wir besuchten die Colleges, waren im Luftfahrtmuseum und im Scott Polar Research Museum. Das Hauptthema der dortigen Ausstellung sind die Kulturen am nördlichen Polarkreis und die Polarexpeditionen der vergangenen Jahrhunderte. Bei den Polar-expeditionen ging es speziell um das bekannte Rennen zum Südpol zwischen dem Namensgebers des Museums Robert F. Scott und dem Norweger Roald Amundsen. In der Ausstellung kann man Teile der Originalausrüstung der Mannschaften sehen und einige Abschiedsbriefe von Scotts Mannschaft. Wer wollte, konnte noch ins King´s College. Der Preis für den Eintritt war nicht so hoch, doch die meisten von uns wollten lieber nett in einem Café sitzen und entspannen.

Nach den Museumsbesuchen gab es am nächsten Tag etwas mehr Aktion.

In kleineren Gruppen sind wir mit Holzbooten gefahren, die mit großen Stöcken gelenkt und fortbewegt wurden. Das nennt man hier PUNTING.

An einem anderen Tag fuhr eine kleine Gruppe nach Norwich, um dort die Altstadt zu erkunden und der Rest der Gruppe besuchte ein weiteres Museum - das Flugzeugmuseum.

Die Abende haben wir in unseren Gastfamilien verbracht. Beim Essen haben wir uns nett unterhalten, sind dann auf die Zimmer gegangen und haben dort noch ein bisschen über den Tag geplaudert.

Am Freitag mussten wir schon gegen 08.00 wieder zurück nach London und hatten dort noch viel Zeit, um uns Sehenswürdigkeiten anzuschauen, shoppen zu gehen und Souveniers für zu Hause zu besorgen, denn unser Rückflug war erst für 20.35 gebucht.

Als wir am Freitag um 22.20 von unseren Eltern am Hamburger Flughafen abgeholt wurden, waren wir sehr müde. Worauf sich aber alle freuten, war ein vernünftiges warmes Essen, das wohl jeder am nächsten Tag zu Hause bekam.

Alles in allem eine Reise, die sich gelohnt hat.

Pia Wäbs (9a)

FUSSBALL 2014

Uwe-Seeler-Pokal, Mixed-Turnier, Jugend trainiert für Olympia

In diesem Schuljahr haben unsere beiden Jungen - Mannschaften beim **Uwe-Seeler-Pokal** die erste Runde souverän überstanden. Mit tollem Kombinationsfußball haben unsere Ohlstedter Jungs die gegnerischen Abwehrreihen irritiert und alle Spiele gewonnen. So erfolgreich hat schon lange kein Jahrgang mehr in die Turniere gestartet.

Allerdings schon in der zweiten Runde musste sich der ältere Jahrgang (2001) mit Schülern aus unseren 6. und 7. Klassen geschlagen geben. Hier reichte dem Gymnasium Bornbrook in dem wichtigen Spiel gegen uns eine Unaufmerksamkeit nach einer trickreich gespielten Ecke, um das entscheidende Tor zu erzielen. Diesen Rückstand konnte unsere eingespielte (DUWO-) Mannschaft nicht mehr ausgleichen. Somit schieden unsere talentierten Fußballer sehr knapp in Runde 2 aus.

Der jüngere Jahrgang (2003) hatte in der zweiten Runde etwas mehr Glück und zog somit in die Halbfinalrunde ein (***siehe Seite 7***).

Auch bei dem **Mixed-Turnier** der 6. Klassen in der Sporthalle Hamburg hat sich das Team vom Gymnasium Ohlstedt gut präsentiert. Besonders positiv zu erwähnen ist hier das gute Zusammenspiel zwischen den Schülerinnen und Schülern.

Bei dem Fußballturnier **Jugend trainiert für Olympia** erreichte unser Team die Halbfinalrunde. Besonders gut spielten die Jungen gegen die starke Mannschaft von der Stadtteilschule Heidberg. Gegen den späteren Turniersieger wurde lange ein Unentschieden gehalten.

Im nächsten Schuljahr gelingen gewiss wieder tolle Kombinationen und viele Tore.

Ulf Essen

Uwe-Seeler-Pokal (Jg. 2001):

Hintere Reihe: Jacob Goos (7e), Marius Schwarzenberg (6b), Theo Brüchert (6b), Nikolas Hentz (6b), Nils Kastner (7b)

Vordere Reihe: Thorben Einhausen (6b), Aiken Schumann (7a), Laurenz Goos (7a), William Bernhardt (7a), Yannic Kappenberg (7e), Nicht abgebildet: Finn Leitz (7d)

Uwe-Seeler-Pokal (Jg. 2003):

Hintere Reihe: Jan-Ole Bargisen (5c), Ludwig Gröning (5c), Frederik Loley (5c), Moritz Pott (5c)

Vordere Reihe: Leo Voigt (5a), Leif Sievers (5c), Ole Düwel (5a), Henry Rieckhoff (5a)
Nicht abgebildet: Jacob Motschenbacher (5c)

Mixed-Team:

Hintere Reihe: Marius Schwarzenberg (6b), Alexander Palasciano (6d), Luca Neumann (6a), Nikolas Hentz (6b), Lenn Lorenz (6d), Theo Brüchert (6b)

Vordere Reihe: Linda Peschel (6b), Zoe Schinko (6b), Liv Mellien (6b), Leandra Ursprung (6d)

Jugend trainiert für Olympia (jf. 2002-2003):

Hintere Reihe: Liam Thiele (6a), Christian Ploß (6d), Tim Staffeld (6c), Jonas Krogmann (6a), Melchior Heimbach (6d), Finn Specht (5c), Frederik Loley (5c)

Vordere Reihe: Luan Kovaci (5b), Liam Raeder (5b), Moritz Pott (5c), Leif Sievers (5c), Tim Kuhn (5b)

HAMBURGER SCHULFUSSBALL - MEISTERSCHAFT

Als wir den Einladungsbrief von Herrn Essen bekamen hatten wir alle ein gutes Gefühl im Bauch: denn wir, zwölf Schüler - Jahrgang 2002 – männlich, waren zu den Hamburger Schulfußballmeisterschaften eingeladen! Darauf trafen wir uns immer mittwochs in der aktiven Pause um in der Halle zu trainieren. Das erste Training lief leider nicht so gut wie wir es uns erhofft hatten, denn alle ausgewählten Schüler aus den 5. Klassen erschienen leider nicht zum Training. In der darauf folgenden Woche erschienen jedoch Alle und so konnten wir ausgiebig trainieren. Wir alle nahmen die Sache sehr ernst und deshalb machte das Training sehr viel Spaß. Dann war es endlich soweit: der Tag der ersten Runde war gekommen. Wir trafen uns nach den ersten beiden Stunden bei dem Cola-Automaten in der Pausenhalle. Kurz darauf gingen wir mit Herrn Essen zu der U-Bahn Station Ohlstedt. Alle waren wir erwartungsfroh und aufgeregt, wussten aber, dass es keine leichte Runde für uns wird. Wir fuhren eine Dreiviertelstunde mit der Bahn zu dem Gymnasium Heidberg wo wir dann auf einem Kunstrasenplatz spielten. In den Kabinen zogen wir unsere blauen Gymnasium Ohlstedt Trikots an, als Herr Essen eine Ansprache hielt. Er erwartete von uns, dass wir Fußball spielen würden und dass wir Spaß haben würden. Unser Ziel war es, dass wir mindestens eine Runde weiter kämen. Aber dazu mussten wir uns erstmals in einer harten Gruppe durchsetzen. Wir sollten gegen das starke Gymnasium Heidberg, gegen die Stadtteilschule Walddörfer und gegen das Gymnasium Grootmoor spielen. Leider erschien das Gymnasium Grootmoor nicht und so hatten wir nur zwei Spiele. Das erste Spiel ging leider gegen Heidberg mit 4:0 verloren. Zum Glück verlor auch Walddörfer gegen Heidberg mit 5:0. So brauchten wir nur ein Unentschieden gegen Walddörfer um weiterzukommen. Die Stadtteilschule Walddörfer dirigierte das Spielgeschehen, aber wir erkämpften trotzdem ein etwas glückliches 0:0. Als der Schiedsrichter das Spiel abpfiff hatte die Freude keine Grenzen mehr. Wir konnten es nicht fassen, wir waren in der zweiten Runde! Zwei Wochen später machten wir uns also wieder auf den Weg zur U-Bahn. Die Stimmung war sehr angespannt. ►

Wir rätselten darüber, was gleich auf dem Fußballplatz passieren würde. Die Spannung war nicht mehr auszuhalten, doch als wir auf dem Fußballplatz ankamen, erwartete uns eine böse Überraschung: Das Turnier musste ausfallen und verschoben werden, weil der Platz belegt war. Wir alle waren sehr enttäuscht. Doch zwei Wochen darauf war davon nichts mehr zu spüren: denn wir machten uns wieder zur U-Bahn auf, um zum Fußballplatz zu fahren. Wir verbrachten die Zeit damit uns Witze und lustige Geschichten zu erzählen. Als wir auf dem Fußballplatz ankamen waren schon viele andere Schulen dort. Wir zogen uns um und machten uns warm. Dann ging es los. Alle Schulen waren in zwei Gruppen eingeteilt. Wir waren in Gruppe A. Wir mussten gegen das Gymnasium Horn, gegen die Stadtteilschule Heidberg und gegen das EKG spielen. Das erste Spiel verloren wir mit Pech gegen Horn mit 1:0. Dann mussten wir gegen das EKG ran. Nach den ersten zwei Minuten führten wir schon 2:0, doch dann gab das EKG Gas. Nach kürzester Zeit stand es nur noch 2:1. Zu unserem Glück konnten die Jungs vom EKG das Tor nicht treffen und so gewannen wir 3:2. Dann kam das schwerste Spiel gegen Heidberg. Wir haben den Heidbergern kaum Chancen ermöglicht, trotzdem haben wir uns mit einem 0:3 geschlagen geben müssen und damit die letzte Runde nicht mehr erreicht. Allerdings mussten wir trotzdem noch mal ran: Spiel um den 5. Platz. Doch leider verloren wir dieses Spiel mit 1:0 durch einen Last-Minute-Treffer. Trotzdem waren wir sehr zufrieden mit einem erfolgreichen 6. Platz. Dann fuhren wir alle gemeinsam mit der U-Bahn zum Gymnasium Ohlstedt zurück. Es war ein sehr schönes Erlebnis für alle die mit dabei gewesen sind und noch einen herzlichen Dank an Herrn Essen, dass er uns alle so super gecoacht hat und es mit uns allen ausgehalten hat.

Vielen Dank!

Liam Thiele (6a)

DER UWE-SEELER-CUP
Mädchenturnier

Am 13.01.2014 ging es los!!!!!!!!

Zuerst haben wir eine halbe Weltreise durch Hamburg gemacht. Wir waren auf dem Weg zur 2. Runde des Uwe Seeler Turniers nachdem wir am 28.11.2013 in der Vorrunde den 3. Platz erreichten.. Als wir endlich in Harburg angekommen waren, haben wir das erste Spiel gegen die Gastgeber (Maretschule) 4:0 gewonnen. Nach diesem starken Turniereinstieg endete das zweite Spiel gegen die Turniersieger (Anna-Susanner-Schule) mit einem Unentschieden (0:0). Das 3. Spiel ging leider nicht so gut aus. Wir haben 0:2 verloren. Das 4. Spiel ging verdient mit 2:0 gegen die Walddörfer aus. So kamen wir wohlverdient in die 3. Runde und wir freuen uns schon auf das nächste Mal. Am 18.02.2014 war unsere 3. Runde, die gar nicht gut lief. Unser erstes Spiel haben wir gegen Farmsen 0:2 verloren. Das zweite Spiel haben wir gegen die Max-Brauer Schule unentschieden gespielt (0:0). Gegen die

Hintere Reihe: Svenja Neuhorst (10d und Betreuerin), Charlotte Braig (5b), Lara Hintze (5b), Hannah Pott (5b), Anna Sanchez-Kersting (5c), Frau Lenger

Vordere Reihe: Jil Wallek (5a), Lara Koch (5a), Julia Dreier (5a), Lea Verstege (5c), Merle Bialas (5b) und Malina Pöhlsen (5a)

Islandstraße haben wir hoch verloren (0:4). Nach unserem letzten Spiel gegen das Gymnasium Allee gingen wir mit einem torlosen unentschieden vom Platz. Somit sind wir nicht ins Finale gekommen.

ES WAR ABER EIN SCHÖNES ERLEBNIS!!!!!!!

Hannah Pott (5b)

METROPOLREGION HAMBURG – CUP 2014
Mädchenturnier

Am 09.04.2014 sind wir mit 10 Schülerinnen aus den 5. Klassen und 6. Klassen zum Metropolregion Hamburg-Cup gefahren. Wir haben uns um 7:50 am Schultor getroffen und sind dann mit der Bahn und mit dem Bus zum Fußballturnier gefahren. Als wir angekommen sind, machten wir uns warm und dann ging es auch schon los. Die Mannschaften wurden in Gruppen eingeteilt, wir waren in der Gruppe B. Unser erstes Spiel ging gegen die Mannschaft Stadtteilschule am See 2:1 gegen uns aus. Unser 2. Spiel war gegen die Stadtteilschule Fischbek-Falkenberg und ging 5:1 für die Gegner aus. Unser letztes Spiel in der Vorrunde haben wir gegen die Erich-Kästner-Schule 2:1 gewonnen. Dann kamen die Platzierungsspiele. Wir waren in der Gruppe für die Plätze 6-10. Wir gewannen ein Spiel von drei Spielen. Somit erreichten wir den 8. Platz. Der erste Platz wurde von der Stadtteilschule Fischbek-Falkenberg belegt. Weil es auch noch um Fairplay ging, hofften wir, dass wir vielleicht den Preis gewinnen würden. Aber die 300 Euro konnten wir leider auch nicht mit nach Haus nehmen. Aber wir sind trotzdem glücklich nach Hause gefahren!!!!!!!!!

Hannah Pott und Lara Marie Hintze (5b)

Hintere Reihe:
Anna Aragon (6d), Liv Mellien (6b), Lara Hintze (5b)

Mittlere Reihe:
Lea Verstege (5c), Merle Bialas (5b), Jette Schaarschmidt (5c)

Vordere Reihe:
Hannah Pott (5b), Leandra Ursprung (6d)

DAS HAMBURGER „ZEHNTEL“

Am Samstag, dem 3.5.14 machten sich 21 Schülerinnen und Schüler des Gymnasium Ohlstedt bei bestem Wetter zusammen mit Eltern und Herrn Schulz-Hendeß auf den Weg zu den Messehallen in der Innenstadt. Wieder einmal stand der kleine Marathon, das Hamburger Zehntel, auf dem Tagesplan. Waren es im letzten Jahr noch über 50 Schülerinnen und Schüler, die für unsere Schule antraten, war die geringe Teilnahme in diesem Jahr dem Termin in den Ferien geschuldet. Darauf konnte die Organisation des Marathons leider keine Rücksicht nehmen.

Alle Schülerinnen und Schüler vor Ort waren hoch motiviert und stellten mit Freude fest, dass es aufgrund der besseren Organisation nicht zu einem großen „Gewusel“ beim Start kam. Angefeuert von den Zuschauern, den Eltern und Herrn Schulz-Hendeß, gaben die Schüler alles. Durch ihre tollen Leistungen erreichten Jonathan Dörre (SII), Lene Marie Kirsch (7d) und Lea Verstege (5c) Plätze unter den ersten Hundert ihrer Alterstklassen. Ebenso erfreulich war, dass das Gymnasium Ohlstedt durch die Leistung aller Teilnehmer den 19. Platz von 61 Schulen belegte. Ein respektables Ergebnis! Zufrieden traten alle Beteiligten nach dem Lauf die Heimreise an.

Ein großes Dankeschön gilt dabei Herrn Block und Herrn Becker, die jeden Samstag vor dem Lauf ein Training trotz geringer Beteiligung durchführten, sowie den Eltern für die tatkräftige Unterstützung am Wettkampftag. Ich freue mich schon auf viele motivierte Läuferinnen und Läufer im nächsten Jahr!

Nico Schulz-Hendeß

JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA 2013
– Golf-Finale –

Am 03. Juni 2013 traten die vier besten Schul-Golfmannschaften (Gymnasium Hochrad, Gymnasium Lohbrügge, Gymnasium Ohlstedt, Internationale Schule Hamburg) an, um auf der Anlage des Golfclubs Hamburg-Walddörfer den Hamburger Meister und damit unseren Vertreter im Finale bei „Jugend trainiert für Olympia“ in Berlin zu ermitteln.

Das Endergebnis: 1**. Gy Hochrad (326)**, 2. Gy Lohbrügge (334), 3. Gy Ohlstedt (361), 4. Internationale Schule (382).

Für Ohlstedt spielten Tim Ewers SII), Mark Ewers (10a), Siegfried Hammer(10d), Niklas Mahnke (10a) und Felix Klein-Bölting (SII). Leider konnten unsere Spieler nicht annähernd ihre volle Leistungsstärke abrufen. Von den Handicaps her betrachtet war Hochrad vorher nur 18 Schläge besser!?

Franz Reisgis

QUALIFIKATION ZUM LANDESFINALE IM BUNDESLAND HAMBURG
Jugend trainiert für Olympia 2014

Unsere Ohlstedt 1-Mannschaft mit Mark Ewers (10a), Tom Schmanns (7c), Siegfried Hammer (10d), Niklas Mahnke (10a) und Frederike Schmidt (8d) erreichte in der Qualifikation zur Hamburger Meisterschaft einen nicht erwarteten **2. Platz!** Damit startet die Mannschaft am 23. Juni im Finale auf der Anlage des GC Jersbek. Der Bericht dazu erfolgt in der nächsten Ausgabe.

Ohlstedt 1-Mannschaft:

Mark Ewers (10a), Niklas Mahnke (10a), Tom Schmanns (7c), Siegfried Hammer (10d)
Leider nicht abgebildet: Frederike Schmidt (8d)

Im Rahmen des Wettbewerbes „Golf Cup 2014“ waren wir sensationell erfolgreich: **Die Ohlstedt 2-Mannschaft** mit Justus Baehr (8b), Seab Wikubsjy (7a), Valentina Schmidt-Grimminger (6b), Vincent Jensen (10a) und Kasimir Schaarschmidt (10a) wurden **Sieger!**

Die Ohlstedt 3-Mannschaft mit Fynn Offermann (SII), Zoe Brauner (10a), Philipp Klein-Bölting (7a) und Maximilian Nasner (10a) erreichte den **2. Platz!**

Die Ohlstedt 4-Mannschaft mit Hendrik Schmidt (SIV), Anton Overheu (SIV) und Felix Klein-Bölting (SII) erreichte den **7. Platz** – spielte aber mit einem Spieler weniger.

Franz Reisgis

WAHLPFLICHTFACH GOLF

Das Wahlpflichtfach Golf (Klasse 8-10) läuft jetzt im dritten Jahr und wir blicken weiter auf eine sehr gute Zusammenarbeit mit dem Golfclub Hamburg-Walddörfer und seinen Clubmanager Herrn Roeb zurück.

Anfangs nur von aktiven Golfern gewählt ist der Kurs jetzt zunehmend attraktiv für Schüler (w/m), die das Spiel neu lernen wollen. Die Voraussetzungen dafür sind ausgezeichnet: kurzer Fahrtweg (mit dem Fahrrad etwa 10 Minuten) zur Anlage, mit Christian Kirchner (wurde in den letzten Jahren mehrmals unter die zehn besten Pros gewählt) verfügen wir über einen hervorragenden Golflehrer. Dieser und Herr Reisgis teilen sich den Unterricht, so dass die Schüler in kleinen Gruppen unterrichtet werden.

Die Grundschläge werden auf der Driving-Range sowie auf dem großen Putting-Green gelernt, dann geht es schnell hinaus auf den Platz. Dann wird es richtig spannend.

Franz Reisgis

SCHACH ALS NEUES WAHLPFLICHTFACH

Viele Studien - zuletzt die Trierer Studie - haben gezeigt, dass regelmäßiger Schachunterricht viele positive Wirkungen hat, die über den Sport hinausgehen (u.a. Verbesserungen der Noten, auch als ein Mittel gegen ADHS). Deshalb möchten auch wir dieses Fach ab dem nächsten Schuljahr anbieten: zunächst im Wahlpflichtbereich für Schüler der Klassen 8-10.

Franz Reisgis

S C H A C H
„Rechtes Alsterufer gegen Linkes Alsterufer“

Im Rahmen des größten Schulschachturnieres der Welt *Rechtes Alsterufer gegen Linkes Alsterufer* 2014 gewannen unsere beiden Mannschaften Ohlstedt 1und Ohlstedt 2 ihre Wettkämpfe gegen das Gymnasium Kaiser-Friedrich-Ufer 1 sowie dem Alsterring 2 mit 4:3 sowie 5:3. Ohlstedt 3 verlor knapp 3:4 gegen die Brecht-Schule Hamburg 2.

Die Mannschaftsaufstellungen:

Ohlstedt 1: Maria Shirov-Michna (9a), Nils Kastner, Nick Mahling, Leon Bittin, Linus Stüben, Fynn Pendrak, Moritz Busch und Lukas Ursprung (alle 7b).

Ohlstedt 2: Hannes Helbig (7e), Yannic Kappenberg (7e), Niels Heid (7e), Elias Krieger (7c), Jonas Conrad (7e), Alisa Mach (8a), Felix Storck (7d) und Maximilian Heydasch (7d).

Ohlstedt 3: Marian Dörre (7b), Julius Velikanje (7d), Philipp Storck (5a), Tobias Wiegand (8a), Lucas Neper (9b), Louis Kirschbaum (9b), Luis Rogge (5c)

Franz Reisgis

HAMBURGER SCHULBLITZ-MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFTEN

Bei den Hamburger Schulblitzmannschaftsmeisterschaften 2014 (jeder Spieler hat nur 5 Minuten für die gesamte Partie) schnitten unsere Mannschaften sehr unterschiedlich ab.

Es gab 3 Wertungsklassen: Grundschulen, Klassen 5-6 sowie 7-13.

Wir mußten erstmals als Jüngste (die meisten unsere Teilnehmer besuchen eine 7. Klasse) in der höchsten Klasse antreten.

Team 1 (Maria Shirov-Michna - 9a -, Fynn Pendrak - 7b -, Moritz Busch - 7b -, Lukas Ursprung – 7b -) erreichte zum Schluss mit 8 Mannschaftspunkten einen sehr guten 9. Platz von 21 Mannschaften.

Maria erreichte hervorragende 6/7, Lukas 4/7 Punkte!

Team 2 (Nils Kastner , Nick Mahling, Leon Bittin, Linus Stüben – alle 7b) erreichte den 15. Platz. Linus spielte 5/7, Nils 4/7!

Team 3 (Hannes Helbig – 7e -, Marian Dörre – 7b -, Elias Krieger – 7c -, Felix Storck – 7d -) erreichte den 19. Platz.

Franz Reisgis

MATHEMATIK-OLYMPIADE 2013-2014

Einleitung

In diesem Jahr haben wieder Schüler aus unserer Schule bei der Matheolympiade mitgemacht, und zwar aus den 5. bis 8. Klassen. In ganz Hamburg haben ungefähr 2000 Schüler teilgenommen. In der ersten Runde gab es ziemlich einfache Aufgaben zu lösen. Man brauchte nur 50% richtig, um in die zweite Runde zukommen. Da war es schon etwas schwieriger, weiterzukommen. Es blieben schon einige hängen. In der dritten Runde war es wieder ein bisschen schwieriger. Wenn man da noch weiter kommt, erreicht man die Siegerehrung.

1. Runde

Die 1. Runde wurde zuhause geschrieben. Die Aufgaben waren ziemlich leicht. Eine Aufgabe war zum Beispiel: Ein Kreis und ein Dreieck können einander auf verschiedene Arten schneiden. Im Folgenden sollen immer Punkte betrachtet werden, wo Kreis und Dreieck einander richtig schneiden und nicht nur berühren; in der Abbildung schneidet der Kreis das Dreieck zweimal und einmal berührt er das Dreieck.

a) Zeichne einen Kreis und ein Dreieck, die einander genau zweimal schneiden und zwar so, dass die beiden Schnittpunkte auf derselben Dreiecksseite liegen.
b) Zeichne einen Kreis und ein Dreieck, die einander genau zweimal schneiden und zwar so, dass die beiden Schnittpunkte auf verschiedenen Dreiecksseiten liegen.
c) Zeichne einen Kreis und ein Dreieck, die einander genau viermal schneiden und zwar so, dass eine der Dreiecksseiten keinen Schnittpunkt aufweist.
d) Zeichne einen Kreis und ein Dreieck, die einander genau viermal schneiden und zwar so, dass alle Dreiecksseiten vom Kreis geschnitten werden.
e) Zeichne einen Kreis und ein Dreieck, die einander genau sechsmal schneiden.

Hinweis: Fertige alle Zeichnungen mit Zirkel und Lineal an.

2. Runde

Die 2. Runde wurde in der Schule geschrieben. Es war auch noch ziemlich einfach. Zum Beispiel gab es so eine Aufgabe: Anton wohnt in A-Dorf und will mit seinem Rennrad nach C-Stadt fahren. Dabei muss er durch B-Hausen fahren, das 18 km von A-Dorf entfernt ist. Bert wohnt in B-Hausen und will auch nach C-Stadt fahren. Anton und Bert fahren gleichzeitig in ihren Orten los. Allerdings ist Anton wesentlich schneller mit dem Fahrrad unterwegs als Bert: Während Anton 21 km in einer Stunde schafft, kommt Bert in der Stunde nur 15 km weit.

a) Welchen Abstand haben die Jungen nach einer Stunde voneinander?
b) Sie treffen gleichzeitig in C-Stadt ein. Wie lange sind die beiden gefahren?
c) Wie weit ist C-Stadt von B-Hausen entfernt?

3. Runde

Ein paar Schüler von unserer Schule haben auch an der Landesrunde teilgenommen. Insgesamt wurden 420 Schüler zur Landesrunde eingeladen Diese 3. Runde haben wir im Christianeum geschrieben. Das hier ist eine Aufgabe:

111 Zauberlehrlinge unterhalten sich bei einem geheimen Treffen in Hogwarts über ihre genialsten Zaubersprüche. Dabei stellt sich heraus, dass 77 von ihnen den Spruch „Expelliarmus“, 35 den Spruch „Densaugeo“ und 15 den Spruch „Levicorpus“ kennen. 12 kennen „Expelliarmus“ und „Densaugeo“, 10 kennen „Expelliarmus“ und „Levicorpus“ und 6 kennen „Densaugeo“ und „Levicorpus“.

Wie viele kennen keinen der drei Zaubersprüche?

►

Siegerehrung

Am 26. März war die Siegerehrung der Matheolympiade für die 5.-12- Klassen. Von allen Schülern, die mitgemacht hatten, wurden 130 zur Siegerehrung eingeladen. Die Siegerehrung war im Audimax der TU Harburg. Am Anfang der Siegerehrung gab es eine Rede über die Bedeutung der Mathematik für die moderne Technik von einem Professor der TU Harburg. Danach hat Tom Postel auf einem Marimbaphon mehrere Musikstücke vorgeführt.

Dann begann die Siegerehrung. Die Schülerinnen und Schüler wurden jahrgangsweise nach vorn gebeten. Es gab Anerkennungen, 3. Plätze, 2. Plätze und 1. Plätze. Sechs Schüler von unserer Schule hatten an der Landesrunde teilgenommen, und vier von uns waren zur Siegerehrung eingeladen.

Valentina Schmidt-Grimminger aus der 6b bekam eine Anerkennung. Maxim Trieglaff aus der 5a hat einen 3. Preis gewonnen. Lea Verstege aus der 5c und ich (5a) haben einen 1. Preis gewonnen und sind zwei von fünf Hamburger Landesmeistern im 5. Jahrgang. Wir haben eine Urkunde und ein Buch bekommen.

Philipp Stork (5a)

KÄNGURU DER MATHEMATIK

Das sind Titel von Büchern und Spielen, die von Ohlstedter Schülerinnen und Schülern gewonnen wurden. Die Hälfte der 38 Teilnehmer hat einen „Podestplatz“ belegt: Es gab 6 erste Preise, 6 zweite und 7 dritte Preise: eine beachtliche Leistung!

Das T-Shirt für den weitesten Känguru-Sprung (das bedeutet: größte Anzahl von aufeinander folgenden richtigen Antworten) erhielt in diesem Jahr Richard Seedorf (6d).

Zum Abschluss ein Gehirnjogging:

Wie kann die Zahl 1000 als Summe mit 8 Achten geschrieben werden?

Wer es heraus bekommt, sollte sich überlegen, im nächsten Jahr am Känguru-Wettbewerb teilzunehmen. Die „Podestplatz-Quote“ lässt sich bestimmt noch erhöhen!

U. Taczkowski, Fachleitung Mathematik

WETTBEWERBE

Sprachkünstler, Mathetüftler, Farbkünstler, Forscher, Vorleser und mehr: Wo das Wissen über den Unterricht hinausgeht

Konzentriert beugt sich Jette Langkop über den Bernstein, der vor ihr liegt, und nimmt ihn genau unter die Lupe beziehungsweise unter das Mikroskop. Was die Schülerin der Klasse 7b besonders interessiert, ist das darin eingeschlossene Insekt. Wie alt mag es wohl sein? 10.000 Jahre? 100.000 Jahre? Oder gar 1.000.000 Jahre? Und woher kommt es?

Um dies herauszufinden, hat Jette eine Methode gefunden, bei der sie den Hinterleib der Insekten sowie die Aderung der Flügel genauestens untersucht. Unterstützt wird sie dabei vom Fachbereich Biologie der Universität Hamburg. „Ich habe dort angerufen und sofort einen Professor gefunden, der mir wichtige Bücher, Geräte und einen Arbeitsplatz zur Verfügung gestellt hat“, berichtet die Dreizehnjährige. Schließlich verfasst sie eine Abhandlung über ihre Forschungsergebnisse, rund 14 Seiten sind es geworden. Der Lohn der Anstrengung: Der erste Preis beim Wettbewerb **„Schüler experimentieren/Jugend forscht“** mit anschließender Siegerehrung im Rathaus! Und wie ist Jette auf die Idee für ihr Projekt gekommen? „Ich habe mit meiner Familie Urlaub in Dänemark gemacht und dabei am Strand ganz viel Bernstein gesammelt, die darin eingeschlossenen Insekten entdeckt… ja und dann war mein Forschergeist geweckt.“

So wie Jette haben in diesem Schuljahr weit über hundert Schüler unseres Gymnasiums an Wettbewerben aller Art in ganz unterschiedlichen Fächern teilgenommen: Im Mai kreuzten Unter- und Mittelstufenschüler die hoffentlich richtigen Antworten im Englischwettbewerb **„The Big Challenge“** an und warten nun darauf, dass der Schulsieger bekannt gegeben wird. Im April zeigten die Sechst- und Siebtklässler im Rahmen von **„heureka! Weltkunde“**, wie es um ihr Wissen in Geografie, Zeitgeschehen und Politik bestellt ist. Als Preise winken hier Bücher, Experimentierkästen, Software, Spiele. Auch beim **„Märchenschreibwettbewerb“**, an dem zwei 5. Klassen teilgenommen haben, steht der Sieger noch nicht fest. Allerdings haben die Juroren hier auch besonders viel zu tun: Allein unsere Teilnehmer brachten es auf rund 300 getippte Seiten zum Thema „Mit Hokuspokus um den Globus“. Alle, die gern schreiben, hatten außerdem ihr Vergnügen an dem Wettbewerb **„Post für dich“**, bei dem man berühmten Autoren wie Rilke, Kafka, Kleist oder Anne Frank auf einen Brief antworten konnte. Hier brachten einige Schüler der Oberstufe und der Mittelstufe ihre Gedanken auf z.T. sehr kreativ gestaltetes Papier. Kreativität stand auch bei den Teilnehmern des **Bundeswettbewerbs Fremdsprachen (Team)** im Mittelpunkt: Während fünf Achtklässlerinnen, nämlich Sara Lato (8b), Antonia Siegmund (8b), Jana Gatermann-Sander, Bianca Horak (8d) sowie Antonia Rieken (8d), ihre eigene Nachrichtenshow auf Französisch gestalteten, begaben sich die Sechstklässler des Bili-Kurses von Frau Cleve auf die Traumpfade der Aborigines, denn die Landeskunde Australiens stand auf dem Programm. Nachdem der Kurs die Geschichte von „Kondili the whale“ – das ist gewissermaßen die Schöpfungsgeschichte der Aborigines – gelesen hatte, entwickelten die Teilnehmer in Gruppen ihr eigenes Theaterskript. Gemeinsam mit ihrem Kunstlehrer Herrn Köller gestalteten sie passend dazu phantasievolle Handpuppen. ►

Anne-Marie Wex und Sophie Ehm aus der 6c entwarfen das Puppentheater, in dem die „Schauspieler“ auftraten. Mit wie viel Spaß und Engagement die Sechstklässer bei der Sache waren, davon zeugen die Filmaufnahmen der Theaterstücke. Leider steht das Ergebnis noch aus.

„Ladendiebstahl und was dann?!“ Ein heikles Thema, über das sich die Klasse 7e den Kopf zerbrach, allerdings nicht nur im „normalen“ Unterricht, sondern auch im Rahmen eines Klassenprojekts. Die Siebtklässler entschieden sich, unterstützt durch ihre Lehrerin Frau Schmidt, am **„Schülerwettbewerb zur politischen Bildung“** teilzunehmen. Paul, Lennart, Emily und ihre Klassenkameraden waren jetzt nicht mehr bloß Schüler, sondern zusätzlich Schauspieler, Regisseure, Layouter, Texter für Sprechblasen oder Fotografen. Kunstlehrerin Frau Jensen steuerte Ideen für die Gestaltung der Gerichtsszene im Hörsaal bei. Herausgekommen ist dabei ein spannender mehrseitiger Fotoroman.

Recht neu im Programm unserer Schule ist der Wettbewerb **„Jugend debattiert“**. Knapp 50 Schüler der Mittel- und Oberstufe versuchten mit Pro- und Contra-Argumenten die Jurys von ihren rhetorischen Fähigkeiten zu überzeugen. Sebastian Thiele aus der S2 gelang es auf Anhieb, bis ins Landesfinale im Rathaus zu kommen. Er berichtet in dieser Ausgabe von seinen Erfahrungen.

Selbstverständlich wurden auch Wettbewerbe mit langer Tradition an unserer Schule ausgetragen: Dazu gehören der **„Vorlesewettbewerb der 6. Klassen“** (s. letzte Ausgabe), die **„Mathematik-Olympiade“** (s. Homepage) und **„Känguru der Mathematik“**. Das Hamburger Abendblatt veröffentlichte zwei große Artikel von Schülern, die an **„Schüler machen Zeitung“** teilgenommen hatten: einen Kommentar von Johanna Blaschke (S2) über Homosexualität und ein Interview mit einer ehemaligen Schülerin unserer Schule, dem Top-Modell Toni Garrn. Geführt wurde das Interview von Pia Fricke und Carina Wilsdorf (beide Klasse 9c), zwei Schülerinnen aus dem Journalismus-Kurs von Herrn Callesen. Darüber hinaus hat der Kurs für seinen Filmbeitrag „Mach mit!“ - Berichterstattung zur Schulsprecherwahl 2013 (GO-NG)“ eine Urkunde der Theodor-Heuss-Stiftung erhalten, die den Wettbewerb **„Demokratisch handeln“** ausschreibt.

Während viele Schüler unserer Schule ihre Preise oder Urkunden schon in den Händen halten, fiebert Malte Gramzow aus der 7a der Preisverleihung noch entgegen (jedenfalls bei Redaktionsschluss ☺). Der Dreizehnjährige versteht es, gekonnt mit Buntstift und Filzstift umzugehen, außerdem ist er kreativ. Als Herr Köller in seinem Unterricht die Bus-Schablonen für den Wettbewerb **„Paintbus“** austeilte – hier sollen Busse des HVV originell bemalt werden – machte sich Malte mit Feuereifer an die Arbeit. Nach rund vier Wochen lieferte er sein Werk ab. Die Mühe hat sich gelohnt: 822 Entwürfe aus 43 Schulen wurden eingereicht und Malte ist einer der Sieger!

Schließlich soll noch ein Schüler der Klasse 6c zu Wort kommen, Tim Staffeld, der hier über den Wettbewerb „Heureka! Mensch und Natur 2013“ berichtet: *„Am 29. Januar 2014 fand an unserer Schule die Siegerehrung für den Heureka-Wettbewerb statt. Dieser besteht aus Multiple-Choice-Fragen zu den Themen Mensch und Natur und findet für die Jahrgänge 5 bis 8 immer im ersten Halbjahr statt. In diesem Jahr gab es Fragen zum Revolvergebiss von Haien und der Funktion eines Echos, aber auch, was Veganer essen dürfen und was ein Bluetooth ist. Die Fragen waren ganz schön knifflig und so waren alle sehr gespannt, wie der Wettbewerb ausgefallen ist. Als endlich alle im Hörsaal unserer Schule auf den Plätzen und Fensterbänken saßen oder auch standen, ging es endlich los. Zuerst wurden die Gewinner des dritten Platzes aufgerufen (Malena Jahns (5b), Jonas Leitermann (5c), Timofey Tomilov (6b)), die ein Quartett bekamen.*

Danach waren die zweiten Plätze dran, zu denen auch ich gehörte (Martin Fischer (5a), Malte Behrmann (5a), Charlotte Braig (5b), Leart van Oven (6a), Leon Heinzerling (6b), Kristina Dreier (6b) und ich, Tim Staffeld (6c)). Wir gewannen eine Wasserfilteranlage. Valentina Schmidt-Grimminger (6b), Josha Spuck (5c) und Julia Dollase (5c) landeten auf dem ersten Platz und bekamen jeweils ein Buch. Julia hat so eine hohe Punktzahl erreicht, dass sie auch Siegerin der ganzen Stadt Hamburg geworden ist. Thorben Eihausen (6b) ist Drittplatzierter in Hamburg, er gewann ein Chemie-Set.

Danach wurde den Klassensprechern noch ein Umschlag mitgegeben, in dem ein Spiel und eine Urkunde für jeden Teilnehmer waren. Wir hatten Glück und konnten nach Überreichen dieser Geschenke verfrüht direkt in die Mittagspause gehen!“

Auch im Bereich Sport wurden zahlreiche, spannende Wettbewerbe ausgetragen und Sieger gekürt. Meine Sportkollegen berichten regelmäßig so ausführlich und fachkundig über die Ergebnisse, dass dem nichts mehr hinzuzufügen ist!

Iris Hübener

ÜBER MEINE TEILNAHME BEI „JUGEND DEBATTIERT“

Wäre dies eine Debatte und stünde ich gerade am Rednerpult, so müsste ich zuerst einmal alle wichtigen Begriffe definieren. Was ist eigentlich *Jugend Debattiert*? Viele von euch haben sicher schon davon gehört. *Jugend Debattiert* ist so ein Wettbewerb für Streber, die nichts Besseres zu tun haben, als den ganzen Tag Schulbücher zu lesen und Fachwörter auswendig zu lernen... oder? Nun ja, nicht ganz. *Jugend Debattiert* ist ein Wettbewerb, der jedes Jahr an vielen Schulen in ganz Deutschland ausgetragen wird. Es wird nach streng festgelegten Regeln über eine zuvor aufgestellte Frage, die sogenannte Streitfrage, diskutiert. Dabei gibt es stets zwei Pro-Debattanten, die sich für die in der Frage implizierte Maßnahme aussprechen, und zwei Contra-Debatttnten, die dagegen argumentieren. Die Debatte beginnt mit vier Einleitungsreden, die in der Reihenfolge Pro 1, Contra 1, Pro 2, Contra 2 gehalten werden. Hierbei wird erst relativ wenig aufeinander eingegangen. Es wird von Pro 1 eine Maßnahme vorgestellt, die anschließend von der Contra-Seite ordentlich auseinander genommen wird. Für die Einleitungsreden hat jeder Debattant 2 Minuten Zeit. Es folgt eine 12 Minuten lange freie Aussprache, in der ohne festgelegte Reihenfolge (jedoch üblicherweise nach anfänglichem Schema) gestritten wird. Es ist wichtig, die vorgestellten Argumente sorgfältig nach verschiedenen Punkten wie Finanzierbarkeit, Nutzen und Machbarkeit zu prüfen. Schließlich hält jeder Debattant in der Schlussrunde eine einminütige Rede, in der er ein Fazit zieht und die wichtigsten Aspekte der Debatte zusammenfasst. Schon kleine Übertritte über das Zeitlimit fallen bei der Bewertung negativ ins Gewicht. Bewertet wird von einer Jury aus 3 bis 4 Juroren und einem Zeitnehmer. Es werden bis zu 20 Punkte in den Kategorien Sachkenntnis, Ausdrucksvermögen, Gesprächsfähigkeit und Überzeugungskraft vergeben. So viel zur Theorie. Doch das ganze ist nicht so trocken wie es sich anhört. Wirklich! ►

Jugend debattiert

Am 6. Februar 2014 fand die erste Runde an unserer Schule statt. In meiner Altersgruppe wurden die Fragen *"Sollen alle weiterführenden öffentlichen Schulen in Hamburg Gemeinschaftsschulen werden?"* und *"Sollen Lehrer und Schüler zu schulischen Zwecken nicht mehr über soziale Netzwerke kommunizieren dürfen?"* (a.k.a. Die Facebook-Debatte) debattiert. Das große Redetalent der Teilnehmer aus unserer Stufe sorgte für spannende und anregende Debatten (an dieser Stelle vielen Dank an Paula Wiedtwald (SII) und Jan Misselwitz (SIV), die in meinen Debatten spontan für fehlende Teilnehmer einsprangen). Dementsprechend groß war meine Überraschung, als ich kurze Zeit später als erster Sieger ausgerufen wurde. Zusammen mit Hannah Schroth (SII), Tim Ewers (SII) und Johanna Blaschke (SII) zog ich ins Regionalfinale des Schulverbundes Hamburg Nord am Carl-von-Ossietzky Gymnasium am 20. Februar ein!

Diesmal mussten wir uns auf die Fragen *"Sollen ab der 5. Klasse Lernmaterialien nur noch in digitaler Form zur Verfügung gestellt werden?"*, *"Soll die kommunale Grundversorgung von Gas, Wasser, Strom und Abfall in Hamburg wieder vollständig in die öffentliche Hand überführt werden?"* und *"Soll in Deutschland eine PKW-Maut eingeführt werden?"* vorbereiten. Zwei Wochen lang recherchierte ich intensiv und redete mit anderen Personen wie meinem großen Bruder, um ein Gefühl für die Streitpunkte der Fragen zu bekommen. Da man die endgültigen Positionen in den Debatten erst kurze Zeit vor Beginn der ersten Debatte erfährt, musste ich mich bei 3 Debatten dementsprechend auf 6 Argumentationsstandpunkte vorbereiten. Die Debatten selbst waren von deutlich höherem Niveau als die in der ersten Runde. Ich habe viel dazu gelernt (zum Beispiel, dass man während der Debatte tunlichst nicht mit dem Kugelschreiber rumklicken sollte) und schaffte es letztendlich auf den 2. Platz. Zusammen mit Leander Thullner vom Gymnasium Buckhorn (1. Platz) ging es weiter zum Landesfinale im Hamburger Rathaus!

Neben dem Einzug ins Rathaus gewannen alle Regionalsieger ein dreitägiges Rhetorikseminar am Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung. Was sich wie eine weitere beliebte Freizeitbeschäftigung anfangs erwähnter Randgruppen anhört, stellte sich als eine tolle Gelegenheit heraus, die anderen 11 Regionalsieger (und damit Mitdebattanten im Landesfinale) kennenzulernen und außerdem meine sprachlichen Fähigkeiten weiter zu verbessern. In sehr freundschaftlicher Atmosphäre wurden wir von einem professionellen Coach unterrichtet und hatten dabei viel zu lachen. Nicht zuletzt, als ich mit Florent zur Übung die Frage debattierte, ob die Alster einmal jährlich umgerührt werden soll (eine andere Frage behandelte den Austausch aller Enten Hamburgs durch Quietschenten aus Plastik). Ich habe dort elf wirklich außergewöhnliche Menschen kennengelernt, die nicht nur meine Begeisterung am Reden teilen, sondern auch halfen, jegliche Anspannung und Rivalität aus dem Landesfinale zu nehmen.

Am 18. März 2014 war ich dennoch nervös. Die gesamten Märzferien hatte ich mich zu den drei Fragen gründlich vorbereitet. Die Tatsache, dass dies abends in einer Hütte in Österreich stattfinden musste, war mir relativ egal, schließlich war die Konkurrenz stark und ich musste auf alles vorbereitet sein, um eine Chance zu haben. Meine beiden Qualifikationsrunden zu den Themen "Soll die Akzeptanz sexueller Vielfalt im Hamburger Bildungsplan verankert werden?" und *"Soll in Hamburg eine Quote für Lehrer mit Migrationshintergrund eingeführt werden?"* fanden im Bürgersaal und im Phoenix-Saal statt. In solchen Räumlichkeiten, mit den Verzierungen an den Wänden und den schweren Holzmöbeln, fühlt man sich einfach unbeschreiblich wichtig. Die Debatten waren fair, tiefgründig, spannend und vor allem angenehm freundschaftlich. Letztendlich reichte es bei mir für den 5. Platz, diese Auszeichnung ist mehr, als ich mir jemals erhofft hatte. In der Finalrunde im Festsaal zur Frage *"Soll die Stadt Hamburg die Rote Flora räumen lassen?"* gewannen Emily Philippi vom Christianeum und Joanne Dietze vom Gymnasium Heidberg. Ich hätte den Sieg jedem einzelnen Teilnehmer gegönnt, doch Emily und Joanne führten wirklich hervorragende Debatten. Für sie geht der Weg weiter zum Bundesfinale in Berlin.

Während meiner Teilnahme habe ich gelernt, dass zum erfolgreichen und vor allem fairen Diskutieren eine Menge mehr gehört, als nur Fachwissen und die Beherrschung von Regeln. Es kommt auf Redekunst an, auf Ausstrahlung, schnelles Denken und vor allem das Geschick,

Fehler in der Argumentation des Gegenüber zu finden und diese geschickt zu seinem eigenen Vorteil zu nutzen. Oft habe ich bei den Debatten völlig vergessen, welches mein eigener Standpunkt zu dem Thema ist, weil ich mich so in die mir zugeteilte Position hineinversetzt habe. Ich habe inspirierende Menschen kennengelernt und einfach nur Spaß am Streiten gehabt. Auch wenn es für den Hamburger Titel nicht gereicht hat - eine Chance habe ich ja noch!

Allen von euch, die gerne streiten, sich gut ausdrücken mögen oder interessante Gespräche führen möchten, kann ich eine Teilnahme bei *Jugend Debattiert* dringend empfehlen!

Sebastian Thiele (SII)

FRÜHLINGSKONZERT

Am 14. April 2014 fand das traditionelle Frühlingskonzert des Musikbereichs am Gymnasium Ohlstedt statt. An dem Abend traten Chöre, Bigbands und Bläserklassen auf und freuten sich über die zahlreichen Zuhörer in der vollbesetzten Aula.

Im ersten Teil waren die Bläserklassen des 7. Jahrgangs unter der Leitung von Herrn Spratte und Herrn Fakler zu hören. Nach knapp drei Jahren Bläserunterricht bestritten die Schülerinnen und Schüler ihren letzten gemeinsamen Auftritt stellten ihr Können unter Beweis. Daneben begeisterten auch der Unterstufenchor mit Frau Irsch und Henrike Faesser (SII) mit einem Solo-Auftritt am Klavier. Den Abschluss bildete die Junior-Bigband, die sich an Jazz- und Filmmusiktitel und auch schon solistische Improvisationen wagte.

Im zweiten Teil überzeugte der Oberstufenchor unter der Leitung von Herrn Boysen mit einer großen Bandbreite des Repertoires ebenso wie die Bigband, die einmal mehr ein vielfältiges Programm zum Besten gab. Bei beiden Ensembles wurden die abgehenden Abiturienten mit etwas Wehmut verabschiedet, da nun wieder einige wichtige Stützen verloren gehen. Im Programm waren neben klassischen Werken auch Musical- und Filmmusiktitel zu hören, genauso wie Stücke aus dem Jazz-Rock-Pop-Bereich. So war von den vielen verschiedenen Ensembles Musik von Beethoven über Miles Davis bis hin zu Pink zu hören. Die Zuhörer bedankten sich mit viel Applaus und Herrn Kaiser blieb der Dank an die beteiligten Musiklehrer, die sich über die Spenden am Ausgang für die Unterstützung der weiteren Arbeit freuten.

Dominik Fakler (Musiklehrer)

AUSFLUG ZUM FALCHION-SCHWERT

Am Dienstag den 21.1.2014 haben wir, der Mathetalent-Förderungskurs der 6. Klassen, uns aufgemacht, um das Geheimnis des Falchion-Schwertes zu lösen. Dazu sind wir mit unserer Lehrerin, Frau Taczkowski, mit der U- Bahn zum *Museum für Hamburgische Geschichte* gefahren.

Hintere Reihe:

Sophie Ehm (6c), Timofey Tomilow (6b), Anne-Marie Wex (6c), Leart van Oven (6a), Noa Landt (6a), Jonas Krogmann (6a), Liam Thiele (6a), Lasse Bialas (6a), Tim Staffeld (6c)
Vorne: Luca Biedermann (6c)

Dort sollten wir durch logisches Denken und Rechnen, verschiedene Kriminalfälle lösen. Wir rechneten wie Kaufmänner es früher taten. Das heißt, wir rechneten mit Goldstücken auf einem Rechenbrett. Es gab Fälle wie Mord, Schmuggelei und Erpressung. Wir trafen die verschiedensten Menschen aus dem 18. Jahrhundert. Wir befragten sie und erhielten so Hinweise. Wir sahen Störtebekers Kopf und ein echtes Schiff aus der Kaufmannszeit. Wir überlegten lange aber wir lösten das Rätsel mit Bravour.

Es hat uns sehr viel Spaß gemacht und wir bedanken uns bei Frau Taczkowski.

Jonas Krogmann, Lasse Bialas und Liam Thiele (alle 6a)

GIRL´S UND BOY´S DAY

“Die gelieferten Bücher müssen wir jetzt auspacken” erklärt mir die Buchhändlerin, Frau Meyer. Ich habe mir einen Buchladen als Arbeitsstelle für den diesjährigen *Girl´s Day* ausgesucht, obwohl der Tag ursprünglich dafür da war, dass Mädchen in Männerberufe reinschnuppern sollten. Schon 1993 gab es in den USA ein Datum, an dem die Mädchen ihre Väter zur Arbeit begleiten durften und so ihren Beruf kennenlernten. Seit 2001 besteht der *Girl´s Day*, auch Mädchen Zukunftstag genannt, auch in Deutschland. Aber viele kritisierten, dass es keine Möglichkeit für Jungs gab, Berufe auszuprobieren, und so gibt es seit 2011 auch einen *Boy´s Day* am selben Tag. Heute nutzen viele Kinder den *Girl´s- und Boy´s Day* und die meisten aus meiner Klasse finden diesen Tag sehr gut und hilfreich, vielleicht auch ein bisschen, weil schulfrei ist? In meiner Klasse sind die Mädchen eher Mädchenberufen nachgegangen, aber viele Jungs waren im Kindergarten, wobei einige lieber etwas anderes gemacht hätten! Es waren auch ziemlich interessante Jobs dabei: z.B. der eines Ingenieurs oder bei einer Elektrofirma oder in der Medizintechnik. Ein paar halten auch nicht so viel vom *Girl´s Day* und auch mein Tag ist nicht so erfolgreich gewesen und nicht so gut verlaufen, da nicht viele Kunden kamen, durfte ich schon früh nach Hause gehen. Trotzdem hoffe ich, dass ich nächstes Jahr einen interessanten Beruf finde, den ich ausprobieren darf.

Lene Kirsch (7d)

ZUM ABSCHIED VON HEIDI WÖHLER
1. Vorsitzende des Elternrats

Fast genau acht Jahre sind inzwischen herum
Seit Matthias Start am Gymnasium.
Schüler bringen immer auch Eltern mit.
Bei Matthias warst Du das, Heidi, fürs GyO ein Hit!

Gleich zu Beginn – ganz Frau der Tat –
Schnuppertest Du als Ersatz Luft im Elternrat.
Im nächsten Jahr hast Du Ernst gemacht
Und Dich fortan als Vollmitglied eingebracht.
Man hat auf Dich im Vorstand gezählt,
Zur Schriftführerin wurdest Du gewählt.
Zwei Jahre bist Du das geblieben
Und hast die Protokolle geschrieben.

2009 stand zur Disposition
Die Elternratsvorsitzposition.
Man hat Dir den Posten angetragen –
Du brauchtest nur noch „ja“ zu sagen.
Was Du erfreulicherweise auch machtest,
Und damit viel Gutes in den Elternrat brachtest.

Schulpolitisch brisant war Dein erstes Jahr.
Ging’s doch um die Frage: Wird Schule „primar“?
Der Sommer brachte Klarheit: Alles blieb wie es war.
So viel Wirbel um nix – na wunderbar!
Endlich wieder Zeit für wirklich wichtige Sachen,
Die den Schulalltag besser machen.
Doch der Primarschulzirkus war nicht ganz vergeblich,
Er verstärkte den Kontakt zu andern Schulen erheblich.
Den hast Du dann weiter ausgebaut
Und gern über den „eigenen Tellerrand geschaut“.

Miteinander ins Gespräch zu kommen,
Hast Du Dir als Aufgabe vorgenommen.
So kam mit Dir neu die Elternpräsenz
Der SK-Mitglieder bei der Lehrerkonferenz.

Um zu hören, was Mittel- und Unterstufe bewegt
Und dort die Elterngemüter erregt,
Riefst Du regelmäßige Treffen ins Leben,
Um Cal und Wa die Möglichkeit zu geben
Für ein Gespräch in Elternvertreterrunde
Zur angeregten Austauschstunde.
Informationen fließen seitdem wie nix
Regelmäßig am Jour fixe.

Auch für die Elternkommunikation hast Du was getan
Und botst zum Austausch ein Forum an.
Elternvertreterversammlung für Unter- und Mittelstufe
Riefst Du ins Leben zu diesem Behufe.
Jeder kann sagen, was in den Klassen passiert.
Manches sich dabei auch relativiert,
Denn nicht alles, was im ersten Moment dramatisch erscheint,
Ist bei näherem Hinsehen auch so gemeint ☺.

Souverän, freundlich, gut vorbereitet,
Hast Du jede Elternratssitzung geleitet.
Dinge, die Eltern am Herzen lagen,
Hast Du bei Lehrern und Schulleitung vorgetragen
Und mit freundlichem Nachdruck, immer lösungsorientiert,
Dafür gesorgt, dass dann auch etwas passiert.

Wichtig ist Dir, dass der Umgang respektvoll ist,
Ganz gleich, ob Du Elternteil, Schüler oder Lehrer bist.
Ganz besonders am Herzen lag
Dir deshalb der Leitbildtag.
Es hat zwar eine Weile gebraucht
Und sicher manchmal auch richtig geschlaucht,
Alle mit ins Boot zu bekommen,
Doch was Du Dir einmal vorgenommen,
Das hast Du mit Beharrlichkeit auch erreicht.
(Und wer sagt, Gremienarbeit sei leicht ☺).
Ein sehr gutes Leitbild habt Ihr erdacht
Und am Leitbildtag unter die Leute gebracht,
Der nach anfänglichem Widerstand
Dann doch jede Menge Zustimmung fand.

Neue Schüler und zwar möglichst viele
Für die Schule zu gewinnen, ist eins der weiteren Ziele.
Damit das Schulleben weitergeht,
Starten jährlich Aktivitäten im Spät-Herbst, um den Viertklässlern und ihren Eltern zu zeigen
Unseren bunten Schulalltagsreigen.
Dabei vertratst Du uns auf dem Marktplatz der Schulen,
Eines von diversen Modulen,
Das Kindern und Eltern im letzten Grundschuljahr
Die Entscheidung erleichtern soll – für’s GyO – na klar!
Dort und am Infoabend hast Du informiert
Und unsere Schule charmant repräsentiert.

Für den Tag der offenen Tür hattest Du neue Ideen.
So kann man jetzt alljährlich sehen,
Wie Viertklässler sich mit ihren Kollegen
Fröhlich allein durch die Schule bewegen,
Um die Rallyefragen zu knacken
Und vielleicht auch einen Gewinn einzusacken,
Wenn am Ende ihr ausgefüllter Fragebogen
Bei der Verlosung wird gezogen. ►

Derweil die Eltern sich einen Kaffee gönnen
Und all ihre Fragen loswerden können.

Viele Projekte hast Du initiiert, unterstützt und begleitet
Oder Du hast sie vorbereitet.
So lernen unsere Schüler frühzeitig schon
Wichtiges zur Drogenprävention.
Schüler (und Eltern) in Mediensachen
Wird zukünftig der CCC schlauer machen.
Und dass die Streitschlichtung jetzt den Schülern nützt,
Hast Du von Anfang an unterstützt.
Auch bei „Go for Go“ hast Du Dich eingesetzt,
Zuerst für einen Sportplatz, doch was kommt jetzt?
Eine ganze große Halle – Multifunktion
Ist aller Lobbyarbeit Lohn.

Im Bereich Lesen warst Du dabei
Als Mutter in der Schülerbücherei.
Und so manches 6.-Klässler-Lesegenie
Beurteiltest Du als Mitglied der Jury
Beim Vorlesewettbewerb, bei dem einmal im Jahr
Der beste Vorleser zu finden war.

Ein Highlight des Jahres: das Sommerfest,
Das Zeit zum Spielen und Klönen lässt.
Auch Eltern bringen sich helfend ein,
Verkaufen Essen und Sekt und Wein.
War die Orga vorab gelaufen,
Sah man Dich am ER-Stand verkaufen.

Zukünftig kommst Du konsumierend als Gast,
Was Du Dir redlich erworben hast!
Von nun an darfst Du hier nur noch genießen
Und lässt mal andere den Schweiß vergießen.

Bei allem hab ich bestimmt was vergessen.
Oder es war nicht zum Reim zu pressen.
In jedem Fall, Heidi, es lässt sich nicht verhehlen,
Du wirst uns in Zukunft ganz sicher fehlen!

Doch es nützt ja nichts, wir lassen Dich gehen,
Auch wenn wir Dein Gehen sehr ungerne sehen!
Tausend Dank für alles, für jede Tat
Und alles Gute für Dich!

Dein Elternrat

DER RÄUBER HOTZENPLOTZ

Der *Räuber Hotzenplotz* war da! Am 10.12.und 13.12. 2013 trieb er sein Unwesen am Gymnasium Ohlstedt. Gespielt wurde das Theaterstück „*Der Räuber Hotzenplotz*“ von Otfried Preußler vom Theaterkurs der 9. Klassen. Dieses stieß auf großen Erfolg bei unseren Gästen aus den umliegenden Grundschulen sowie bei den Abendvorstellungen. Neben den schauspielerischen Leistungen wurden besonders unser tolles Bühnenbild und die professionelle Maske gelobt (hier auch vielen Dank an Frau Sievers). Nach viel Arbeit an der Regie und am Schauspiel in der Schule und an Wochenenden haben wir ein tolles Theaterstück dank unserer Lehrerin (Frau Südhoff) auf die Bühne bringen können!

Der Theaterkurs der 9. Klassen

FASCHING DER UNTERSTUFE

Ich freute mich schon tagelang auf Fasching! Endlich war es soweit. Meine Eltern brachten mich zur Schule. Ich ging schnurstracks in die Pausenhalle, wo meine Freunde mich schon erwarteten. Viele Kinder waren als Punk verkleidet. Als erstes stärkten wir uns mit Keksen, Popcorn und noch vielen anderen Leckereien. Kurz danach tanzten wir ein bisschen. Wir haben viel Quatsch gemacht und uns prächtig amüsiert. Einige Zeit später machten wir einen Kostümwettbewerb. Jede Klasse wählte 2 Kinder von sich, die auf die Bühne kamen. Dort mussten sie so über die Bühne laufen, als wären sie auf dem roten Teppich. Dann feierten wir noch die Gewinner und tanzten weiter.

Die Klasse 5c hatte anschließend Aufräumdienst. Insgesamt fand ich den Tag sehr schön und freue mich auf das nächste Mal!

Jette Schaarschmidt (5c)

TERMINE

10.07.-20.08.2014	Sommerferien
25.08.2014	Einschulung der neuen 5. Kl.
06.09.2014	Sommerfest von 14:00 Uhr bis 19:00 Uhr
13.10.-24.10.2014	Herbstferien
November/Dezember 2014	9.Kl.: BIZ-Besuch
Ende November 2014	11. Kl.: Berufsorientierungstage
Voraussichtlich Anfang Dezember 2014	Frankreich-Austausch aus Mortefontaine
22.12.2014-06.01.2015	Weihnachtsferien

Das Betriebspraktikum findet wie folgt statt:

für **die 10. Klassen (Sj. 2014/2015)**	vom **Dienstag (!) 10.02.-27.02.2015**
für **die 8. Klassen (Sj. 2014/2015)**	vom **06.07.-14.07.2015**

WIR WÜNSCHEN ALLEN SCHÜLERINNEN, SCHÜLERN, ELTERN UND DEM KOLLEGIUM SCHÖNE UND ERHOLSAME FERIEN!

IMPRESSUM

Das Infoblatt des Gymnasiums Ohlstedt erscheint zweimal jährlich:
Zum „Tag der offenenTür“ im Januar und mit der Zeugnisausgabe vor den Sommerferien.
Die nächste Redaktionssitzung findet am Dienstag, den 02.12.2014 um 19:00 Uhr statt.

Redaktion:	D. Blasé, U. Queißer
Layout:	D. Neumeyer, H. Vogt
Realisation:	P. Möhring, D. Blasé
Auflage:	900 Stück

Das Gymnasium Ohlstedt

info Blatt

Schüler – Lehrer – Eltern

Aus dem Inhalt:

Abitur 2014: Wir haben es geschafft!

Frühlingskonzert

Faschingsfest

Der Räuber Hotzenplotz